



Zug, 24. Oktober 2025, 14:00 Uhr

137 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Rega-Einsatz nach Arbeitsunfall

Bei Abbrucharbeiten auf einer Baustelle ist ein Deckenelement auf einen Kleinbagger gestürzt. Dabei wurde ein Arbeiter lebensbedrohlich verletzt. Mit der Rega wurde er in ein ausserkantonales Spital geflogen.

Der Unfall ereignete sich am Freitagmorgen (24. Oktober 2025), kurz vor 07:45 Uhr, auf einer Baustelle in der Baarermatte in der Gemeinde Baar. Bei Abbrucharbeiten stürzte aus noch nicht bekannten Gründen ein Deckenelement auf einen Kleinbagger. Dabei wurde ein 50-jähriger Bauarbeiter im Führerstand des Kleinbaggers eingeklemmt. Der Verletzte konnte von Arbeitskollegen befreit und aus der Gefahrenzone transportiert werden.

Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst Zug musste der Bauarbeiter mit einem Hubretter der Feuerwehr Baar vom Dach der Baustelle geborgen werden. Im Anschluss daran wurde der 50-Jährige mit lebensbedrohlichen Verletzungen durch die Rega in ein ausserkantonales Spital geflogen.

Die genaue Unfallursache ist Gegenstand der laufenden Untersuchung unter der Leitung der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug. Durch den Kriminaltechnischen Dienst der Zuger Polizei wurde vor Ort eine umfangreiche Spurensicherung vorgenommen.

Im Einsatz standen gesamthaft 35 Angehörige der Feuerwehr Baar und der Stützpunktfeuerwehr Zug (FFZ), Mitarbeitende des Rettungsdienstes Zug, der Rega, der Suva sowie mehrere Einsatzkräfte der Zuger Polizei. Für die Betreuung der anwesenden Bauarbeiter wurde zudem das Care-Team Zug aufgeboden.

Weitere Auskünfte:

Frank Kleiner, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden (T 041 595 43 69)